

Liebe Beteiligte,

die letzten Wochen und Monate waren sehr bewegt, haben uns alle mit Veränderungen konfrontiert, die weiterhin ihren Lauf nehmen und uns für den Moment in einer Ungewissheit lassen, mit der nicht leicht umzugehen ist.

Wir als kleiner Bioladen sind Dank Eurer Unterstützung weiterhin auf der großen Bühne und wir freuen uns sehr darüber, Euch weiterhin mit ökologischen Lebensmitteln und Produkten versorgen zu dürfen.

Viele von Euch kennen es ja, dass wir uns im Sommer melden und darum bitten, uns mit einer höheren Warenavanzahlung über einen möglichen Liquiditätsengpass hinwegzuhelfen, so dass wir Euch die gewohnte Fülle an Waren anbieten können.

In diesem Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, um etwas weiter auszuholen.

Als die Ökoma Anfang des Jahrtausends gegründet wurde, beinhaltete das Konzept für eine Beteiligung noch die Bedingung, dass zum Monatsanfang eine Warenavanzahlung in Höhe der voraussichtlichen Einkäufe des Monats geleistet werden musste. Nur mit diesem Geld konnte gewährleistet werden, dass im Laden auch ausreichend Produkte zum Verkauf angeboten werden konnten, da ansonsten nicht genug Geld auf dem Konto war, um die Lieferanten zu bezahlen. Tatsächlich ist es auch heute noch so, dass wir ohne die Warenavanzahlungen der ca. 20 Beteiligten, die diese unabhängig von einer Verpflichtung regelmäßig leisten, Liquiditätsprobleme hätten. Während des Sommers herrschte aufgrund der üblicherweise geringeren Einkäufe häufig eine verschärfte Situation und auch diese Vanzahlungen haben nicht mehr ausgereicht, weshalb wir uns dann mit einer Nachricht an alle Beteiligten gewendet haben.

Wenn von den aktuell 65 Beteiligten noch einige mehr davon Gebrauch machen würden, würde das unsere Situation nachhaltig entspannen, es wäre eine große Hilfe für die Mitarbeiter, die Bestellungen zu koordinieren und würde ein durchgehend nachfrageorientiertes Warenangebot ermöglichen.

Heute möchte ich deshalb jeden von Euch darum bitten, sich grundsätzlich zu überlegen, ob er oder sie in Zukunft von der Möglichkeit einer Warenavanzahlung Gebrauch machen möchte.

Dabei geht es nicht darum, genau die Höhe der voraussichtlichen Einkäufe einzuzahlen. Jede Vanzahlung macht Sinn, und wenn sie nicht im Laufe des Monats verbraucht wurde, steht sie natürlich auch danach noch als Guthaben auf Eurem Konto zur Verfügung. Wir sind dankbar für jeden Beteiligten, der sich dafür entscheidet und sind uns gleichzeitig bewusst, dass es nicht jedem möglich ist.

Solltet Ihr Euch dafür entscheiden, könnt ihr zwischen einer Überweisung auf unser Konto mit der IBAN DE73 3005 0110 0068 0058 91 (bitte Eure Beteiligten-Nummer mit angeben) oder einer Bareinzahlung im Laden wählen.

Diejenigen von Euch, die ihre Einkäufe gerne mit Girokarte zahlen, möchte ich besonders um eine Warenavanzahlung per Überweisung bitten. Bei einer Kartenzahlung verdient die Bank und der Dienstleister für das Zahlungsterminal mit, so dass uns pro Kartenzahlung ca. 50 Cent an Kosten entstehen. Im April haben wir für die Kartenzahlungen aller Kunden insgesamt etwa 250 Euro an Gebühren gezahlt - für uns viel Geld, das wir an anderer Stelle sinnvoller einsetzen könnten.

Als Beteiligte und Beteiligter ist jede und jeder von Euch eine tragende Säule der Ökoma. Ohne Euch gäbe es den Laden in der Form nicht.

Alle im Projekt Engagierten sind dankbar für Eure Entscheidung für und Treue zum Laden. Sie ist alles andere als selbstverständlich, da viele von Euch aus Gründen der Bequemlichkeit oder finanziellen Überlegungen auch andere Wege gehen könnten.

Danke, dass Ihr da seid!

Eure Ökoma

PS: Wir arbeiten gerade daran, die Ökoma konzeptionell auf neue Füße zu stellen und die Infrastruktur zu verbessern. Dazu werden wir uns demnächst nochmal an Euch wenden. Es wird dann auch die Möglichkeit geben, sich aktiv in den Prozess einzubringen.